



SOS
KINDERDORF

JAHRESBERICHT 2021

LANG-
VERSION



Inhalt		
3 Einleitung	14 Einsatz für Kinderrechte	34 Betriebswirtschaft
4 Jedem Kind ein liebevollers Zuhause	16-17 SOS-Kinderdorf International: Zahlen 2021	35 Rechenschaftsbericht / Auszüge
5 Präventiv und begleitend	18-19 So wirkt unser internationales Engagement	36-37 Transparenz und Kontrolle
6 Beratung und Unterstützung	20-21 Internationale Projekte	38-39 Private Mittelbeschaffung und Gesellschaftspolitik
7 Unsere Missionen	22-23 Für junge Menschen in Österreich und weltweit im Einsatz	40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SOS-Kinderdorf
8-9 Einblick ins Eltern-Kind-Wohnen	24-25 Finanzbericht	41 Organisationsstruktur
10-11 Zahlen und Fakten 2021	26-31 Bilanz	42-45 SOS-Kinderdorf kompakt
12-13 Vielfältige Angebote unter dem Dach von SOS-Kinderdorf Österreich	32-33 Gewinn- und Verlustrechnung	

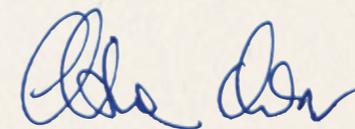
SCHUTZ UND WOHL DES KINDES

Als Kinderschutzorganisation ist für uns das Wohl des Kindes das oberste Gebot. Kinder sollten sich nicht anstrengen müssen, um gesehen und geliebt zu werden. Kinder sollen sich ihre Unbeschwertheit bewahren können.

Doch im Leben toben mitunter heftige Stürme, die die schutzversprechende Geborgenheit erschüttern. Viele junge Menschen plagen sich mit einem besonders schweren seelischen Rucksack. Mit unseren vielfältigen begleitenden und präventiven Unterstützungsformen bemühen wir uns, diesen Kindern und Jugendlichen ein liebevolles Zuhause und eine geglückte Kindheit zu ermöglichen.

Umso betroffener machten uns Untersuchungen, die im Mai 2021 zeigten, dass der Schutz von Kindern in einigen internationalen Betreuungsangeboten von SOS-Kinderdorf nicht immer durchgängig gegeben war. Als Gründungsland und Markeneigentümer macht sich SOS-Kinderdorf Österreich seither für einen strukturierten Aufarbeitungsprozess in der gesamten Föderation stark. Um die Empfehlungen der von uns beauftragten Kinderschutz-Kommission rasch umzusetzen, nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel.

Wir haben uns für diesen konsequenten und transparenten Lösungspfad entschieden, um Kindern und Jugendlichen weltweit bei SOS-Kinderdorf den nötigen Schutz und ein geborgenes Zuhause zu sichern.



Ihr Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf



DAS IST SOS-KINDERDORF



Seit unserer Gründung 1949 in Tirol ist es unser Ziel, Kindern und Jugendlichen trotz widriger Umstände eine geglückte Kindheit und eine positive Zukunft zu ermöglichen. Das Wohl der Kinder steht an erster Stelle.

Ein neues Zuhause: stabil und liebevoll. Junge Menschen haben verschiedene Bedürfnisse. Deshalb betreuen wir Kinder und Jugendliche möglichst passgenau. Dabei geht es immer darum, ihnen ein **stabiles und liebevolles Zuhause** zu ermöglichen:

Kinder, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können, werden von unseren Pädagog*innen in einer **SOS-Kinderdorf-Familie** oder **Wohngruppe** betreut und intensiv gefördert. Die oft traumatisierten jungen Menschen finden **in einem familiären Umfeld** stabile Strukturen und verlässliche Beziehungen. Eltern und nahestehende Bezugspersonen beziehen wir mit ein.

Aufwachsen im SOS-Kinderdorf Salzburg.

Damien ist drei Jahre alt, als er ins SOS-Kinderdorf nach Seekirchen kommt. Es wird sein neues Zuhause. Er wächst in einer SOS-Kinderdorf-Familie auf, geht in Seekirchen zur Schule und freut sich nun als 19-Jähriger über seine Lehrabschlussprüfung zum Elektrotechniker – als einziger seines Jahrgangs hat er sie mit Auszeichnung bestanden. Seine nächsten Schritte Richtung selbstbestimmter Zukunft: Bundesheer und anschließend Fixanstellung bei seinem Lehrbetrieb, der „auf den fleißigen Mitarbeiter nicht verzichten möchte.“



SOS-Kinderdorf unterstützt Familien in Krisensituationen, damit Kinder bei ihren Eltern bleiben können. SOS-Kinderdorf kommt nicht erst dann ins Spiel, wenn Kinder einen neuen Platz zum Aufwachsen brauchen. Mit präventiven Angeboten stärken wir Familien in schwierigen Lebenslagen. Für Eltern und Kinder ist es gleichermaßen wichtig zu erkennen, dass sie aktiv an der Lösung eines Konfliktes mitarbeiten können. (Mobile Familienarbeit, Eltern-Kind-Wohnen, u.a.)



Mobile Familienhilfe: wirksam Lösungswege erarbeiten

Familie Brunner lebt mit ihren 3 Kindern auf einem Bauernhof in der Steiermark. Nach zwei Schicksalsschlägen droht die familiäre Eskalation. Die Mutter fasst den Mut, nach Hilfe zu fragen. Zwei Familienberaterinnen von SOS-Kinderdorf besuchen die Familie regelmäßig und unterstützen sie. Heute hat die Familie den Alltag im Griff. Susi Brunner über das "Familienwerkzeug": "Jeder darf sagen, mir geht's nicht gut, ich bin zornig. Wichtig ist, dass das akzeptiert wird, und das funktioniert bei uns. Bevor es eskaliert, geht jeder einmal kurz verschlafen."





Die Ambulatorien von SOS-Kinderdorf in Wien und in Kärnten sind wichtige Anlaufstellen zur fachärztlichen Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen. Multiprofessionelle Teams bestehend aus Ärzt*innen, Psycho- und Ergotherapeut*innen sowie Logopäd*innen begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit psychiatrischen bzw. psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, Ess-, Angst-, Entwicklungs- oder Verhaltensstörungen und ADHS.

Belastungen und steigender Druck. Christoph Schneidergruber, Leiter vom SOS-Kinderdorf Ambulatorium Kärnten: „Familien und junge Menschen wurden durch die Pandemie schwer belastet, die Auswirkungen der sozialen Isolation belasten noch immer viele. Hinzu kommen Ängste und der schulische Druck, Leistungsdefizite aufzuholen.“

Therapeutische Hilfe.
 Stress, schlechte Noten, Hänseleien... Schulangst. Daniela Tüchler, Ergotherapeutin im Kärntner SOS-Kinderdorf-Ambulatorium, betreut einen 15-Jährigen, der nicht mehr in die Schule gehen möchte. Schließlich stößt sie auf einen der Auslöser: „Seine Mitschrift war unleserlich, somit hinkte er beim Schulstoff permanent hinterher.“ Wie konnte ihm geholfen werden? „Wir haben intensiv mittels Ergotherapie an der Feinmotorik gearbeitet und an seinen Unsicherheiten gearbeitet.“ Mit großer Wirkung: heute geht er wieder mit Freude in die Schule.




WIR HELFEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN NOT.
WIR ERMÖGLICHEN JEDEM KIND BZW. JUGENDLICHEN EINE EINZIGARTIGE ZUKUNFT.
WIR HÖREN KINDERN UND JUGENDLICHEN ZU UND KENNEN IHRE BEDÜRFNISSE.
WIR ERGREIFEN PARTEI FÜR KINDER UND JUGENDLICHE.



PRÄVENTION: UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Familienleben ist nicht einfach. Manchmal werden die Herausforderungen zu viel. Etwa wenn Belastungen wie Krankheit, Überforderung, Arbeitslosigkeit u.a. die Situation zusätzlich aus dem Gleichgewicht bringen. SOS-Kinderdorf ist überzeugt: wenn betroffene Familien rechtzeitig die richtige Unterstützung bekommen, besteht in vielen Fällen die Chance, dass Familien zusammenbleiben können und Kinder nicht ihr Zuhause bei ihren Eltern verlieren.

In der Betreuungsform Eltern-Kind-Wohnen werden österreichweit 125 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern von SOS-Kinderdorf von fachlich hoch qualifizierten Mitarbeiter*innen betreut. In eigenen Wohnungen werden Kinder gemeinsam mit ihren Eltern für einen Zeitraum von zwei Jahren so unterstützt, dass sie langfristig wieder ein eigenständiges Leben führen können.



Rund 3/4 aller im Eltern-Kind-Wohnen betreuten Familien können danach erfolgreich in ein selbstständiges Leben starten.



„Der Einzug im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl in eine eigene kleine Wohnung war für mich sehr positiv“, erzählt Verena T. Sie ist Mutter von zwei Kindern, die beim Einzug in das Eltern-Kind-Wohnen sechs und zwei Jahre alt waren. Sie selbst hat eine psychische Erkrankung. Bei der Erziehung ihrer Kinder ist sie oft an ihre Grenzen gestoßen, hat sich von ihrem Mann alleine gelassen gefühlt. „Meine Probleme sind immer größer geworden. Ich bin mit dem Haushalt nicht zurechtgekommen, konnte nicht mit Geld umgehen und habe Termine vergessen.“ Bis sie einen mutigen Schritt machte: sie holte aktiv Hilfe für ihre Familie.



„Ich hatte den großen Wunsch, mein Leben zu verändern. Dieser Wunsch ist für mich in Erfüllung gegangen.“

VERENA T.



Dzenana Bilic, Familienberaterin von SOS-Kinderdorf: „Es war wichtig, Ruhe und Struktur in das Leben der Familie zu bringen und eine stabile Basis zu schaffen – also einen Finanzplan zu erstellen und zu trainieren, mit den vorhandenen finanziellen Mitteln bis ans Monatsende auszukommen. Wichtig war es auch, eine gute Tagesstruktur herzustellen, die Familie zu organisieren. Das bedeutet etwa, alle Termine im Kopf zu haben, Therapien zu organisieren“, so Bilic. „Es war nicht immer einfach, aber wie man heute sieht, sehr erfolgreich.“ Durch die Ruhe und den strukturierten Alltag hat sich die Beziehung der Mutter zu den Kindern verbessert. Bilic: „Es ist uns sehr wichtig, die Eltern dabei zu unterstützen, die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen und zu verstehen, wie diese mit dem eigenen Verhalten zusammenhängen.“ Verena T.: „Ich hatte den großen Wunsch, mein Leben zu verändern. Dieser Wunsch ist für mich in Erfüllung gegangen.“



Symbolbild

EIN NEUES ZUHAUSE LIEBEVOLL & STABIL

1.688

Kinder und Jugendliche fanden 2021 bei SOS-Kinderdorf ein liebevolles und stabiles Zuhause. Sie wurden betreut, gestärkt und gefördert - ihren jeweiligen persönlichen Bedürfnissen entsprechend:

182

in SOS-Kinderdorf-Familien

1.444

in unterschiedlichen Wohngruppen

62

in Gast- und Krisen-pflegefamilien

Aufgrund der optimierten Darstellung und Zuordnung ist kein direkter Vergleich mit den Zahlen aus dem Vorjahr möglich.

BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG PRÄVENTIV & BEGLEITEND

125

Kinder gemeinsam mit ihren Familien im Eltern-Kind-Wohnen

1.088

junge Menschen und ihre Familien durch mobile Familienarbeit.

3.035

Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden 2021 regelmäßig beraten und unterstützt.

153

junge Erwachsene in Anlauf- und Nachbetreuungsstellen

150

Kinder und ihre Familien durch den Pflegeelterndienst

107

Jugendliche in Arbeits- und Bildungsprojekten

75

Kleinkinder und Schüler*innen in unseren Kindergärten bzw. unserem Tagesbetreuungsangebot

1.337

junge Klient*innen in den Ambulatorien für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Kärnten und Wien

NAH DRAN VIELFÄLTIG & UNTERSTÜTZEND

7.934

Begegnungen, hilfreiche Gespräche und Beratungen zählte das von SOS-Kinderdorf angebotene **Jugendstreetwork Graz**.

Heimspiel, unser

Fußballprojekt, bringt Bewegung, Spiel- und Freiraum in urbane Wohngebiete von Kindern. In Graz, Salzburg und Wien wurden so im Jahr 2021 an 36 Spieltagen mindestens 3.155 Tore von

1.894

jungen Mitspieler*innen bejubelt. Trostpflaster genügten 35.



Seit Ende November 2020 gibt es mit dem **SOS-Ballon** den 1. Sozialmarkt für Spielsachen und Kinderwaren in Wien. Im Jahr 2021 profitierten davon bereits 530 sozial bedürftige Familien mit rund

1.500

Kindern.



NOTRUF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

2021: 53.419 telefonische, 2.537 Online- und 4.207 Chat-Beratungen sowie rund 2,9 Millionen Zugriffe auf die Homepage www.rataufdraht.at

- ★ Anzahl effektiver Beratungen im Vergleich zu 2020 um **9,84 % gestiegen** (weniger „falsch verbunden“)
- ★ Durchschnittliche Gesprächsdauer um **45,96 % höher**
- ★ Chat-Beratung um **5,52 % gestiegen**

Top-Themen im Chat und Online:

PROBLEME MIT ELTERN
SUIZIDGEDANKEN
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN
LIEBE / LIEBESKUMMER
AUTOAGGRESSION / RITZEN

RAT AUF DRAHT

ELTERNSEITE

Im ersten Jahr der neuen Elternberatung von Rat auf Draht wurden **318 Beratungsgespräche** durchgeführt, mehr als **100 Expert*innenartikel** veröffentlicht und über **100.000 Zugriffe** auf der Website verzeichnet. www.elternseite.at



Mit **RAINBOWS** bieten wir spezielle Unterstützung für Kinder nach Scheidung, Trennung oder Tod von nahestehenden Personen.

202

Kinder wurden 2021 durch **RAINBOWS in Kärnten, Burgenland und Vorarlberg** beraten und betreut.

MIT LAUTER STIMME

Als Kinderrechtsorganisation setzen wir uns aktiv für die Bedürfnisse junger Menschen ein und dafür, dass Kinderrechte in politischen Entscheidungsprozessen verankert werden.

„Ich pack's nicht.“

Pandemie, Klimakatastrophe und ein Krieg in Europa - eine Krisenmeldung jagt die nächste. Besonders für junge Menschen ist das fatal. Die Last auf ihren Schultern wiegt schwer. Überforderung, Depressionen und Zukunftsängste steigen. SOS-Kinderdorf machte daher 2021 und 2022 auf die

große Belastung und die psychische Gesundheit der jungen Generation aufmerksam. Mit einem überdimensionalen Rucksack, der quer durch Österreich wanderte, appellierte SOS-Kinderdorf an Gesellschaft und Politik, die aktuellen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu schultern.



EIN DORF FÜR DIE GANZE WELT

Seinen Ursprung hat SOS-Kinderdorf in Österreich: 1949 wurde es in Tirol gegründet. Mittlerweile ist SOS-Kinderdorf als internationale Hilfsorganisation für Kinder und Jugendliche in 138 Ländern und Territorien weltweit tätig.

192.400

Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitierten 2021 von internationaler Nothilfe durch SOS-Kinderdorf.



455.400

Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitierten 2021 weltweit von

719

Familienstärkungsprogrammen.



Weltweit lebten 2021 rund

68.000

Kinder und Jugendliche in SOS-Kinderdorf-Familien, verschiedenen Wohngruppen oder Pflegefamilien.



Rund **22.000**

Jugendliche und junge Erwachsene wurden 2021 im Rahmen von

703

jugendspezifischen Angeboten und Programmen darin unterstützt, ein unabhängiges Leben führen zu können.



Große und kleine Behandlungen oder Hilfestellungen leisteten 2021 die weltweit

62

medizinischen Programme von SOS-Kinderdorf.

Davon profitierten **300.800**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

HOFFNUNG TROTZ ARMUT UND KRIEG

Die armenische Region Tavush ist eines der ärmsten Gebiete Europas. Zur Armut kommt der immer wieder aufflammende Konflikt mit Aserbaidschan um Berg-Karabach. Ein SOS-Kinderdorf-Projekt verhilft den Menschen zu neuer Zuversicht.

Als Marianna in das Familienstärkungsprojekt von SOS-Kinderdorf in Armenien aufgenommen wurde, stand sie vor enormen Herausforderungen. Bei ihrer Tochter Lili war ein schweres Herzleiden diagnostiziert worden. Die nötige medizinische Behandlung konnte sich die sechsköpfige Familie aus Tavush im Nordosten Armeniens nicht leisten.

Mehr als ein Viertel der Bevölkerung lebt hier in Armut, die Armutsrate bei Kindern beträgt über **40%**. Viele Menschen leiden unter physischen und psychischen Gesundheitsproblemen, die eine direkte Folge der Stresserfahrungen und Kriegstraumata sowie des äußerst eingeschränkten

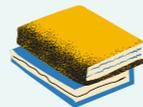


Zugangs zu wirksamen Behandlungen sind. Dies führt zu einem größeren Risiko für familiäre Krisensituationen und häusliche Gewalt. Einem beträchtlichen Teil der Zielgruppe fehlt es an Wissen und Fähigkeiten zur Bewältigung familiärer Herausforderungen – und das wirkt sich auch negativ auf die persönliche und schulische Entwicklung der Kinder und damit auf ihre langfristigen Zukunftsaussichten aus.

So wirkt Familienstärkung:

SOS-Kinderdorf unterstützt Familien in dieser Region mit:

- ▶ Lebensmittelpaketen
- ▶ medizinischer Grundversorgung
- ▶ psychosozialen Angeboten in Form von Einzel- und Gruppentherapien
- ▶ Berufsausbildungen: Entwicklung von Businessplänen bis hin zu Investitionen in Produktionsmittel wie Nähmaschinen oder landwirtschaftliche Geräte. Dadurch erzielen mehr als **60%** der Familien ein höheres Einkommen.



Gefördert durch die
 Österreichische
 Entwicklungs-
 zusammenarbeit

Auch für Marianna hat sich dadurch vieles zum Besseren gewendet. Ihre Tochter Lili kann wieder zur Schule gehen. Der Vater kann mit dem nötigen Werkzeug seinen Beruf als Schweißer ausüben und mit einer kleinen Landwirtschaft kann die Familie ihr Einkommen zusätzlich steigern.

SOS-Kinderdorf ist seit mehr als 30 Jahren in Armenien tätig und eine der größten Kinderrechtsorganisationen im Land. Beispiele für Angebote: zwei SOS-Kinderdörfer und Jugendeinrichtungen, Nothilfprojekte sowie sechs Familienstärkungsprogramme zur psychosozialen und wirtschaftlichen Stärkung von Familien.

SOS-KINDERDORF-FAMILIENSTÄRKUNGSPROGRAMM ARMENIEN:

Ziel: Stärkung von vulnerablen Familien, insbesondere Kindern, in Tavush, Armenien. Das Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung einer wirksamen Stärkung der sozialen, emotionalen, psychologischen und wirtschaftlichen Kapazitäten der Familien.

Start: 2008. Seit 2015 mit unterstützenden Mitteln der Austrian Development Agency (ADA) als mobiles Familienstärkungsprogramm.



INTERNATIONALE PROJEKTE 2021



Kontinent/Land	Projekt	Dauer	Projektvolumen	Förderstelle
EUROPA				
Griechenland	Tagesbetreuung und Unterricht für geflüchtete Kinder auf Lesbos	01/2021-10/2022	€ 2 137 655,00	BMEIA
Griechenland	Psychologische Nothilfe für Geflüchtete in Griechenland	12/2021-11/2023	€ 500 000,00	Land Tirol
AFRIKA				
Äthiopien Uganda	GREEN+ Green Economy und Familienstärkung	01/2019-12/2023	€ 3 500 000,00	ADA
Äthiopien Uganda	ReBuild II - Wiederaufbauprogramm und Stärkung für geflüchtete Familien	01/2020-12/2021	€ 555 555,00	ADA
Äthiopien	Nothilfe für geflüchtete Familien	12/2018-01/2021	€ 330 000,00	ADA
Tansania Uganda	Konsortialprojekt „CSOs und Politikdialog“ öffentliche und politische Überzeugungsarbeit für wirksameren Kinderschutz und einem Verbot von Kinderheirat	01/2020-12/2022	€ 63 000,00	ADA



OSTEUROPA				
Albanien Bosnien und Herzegowina Ukraine	STEP - ein Schritt in Richtung Chancengleichheit; Bekämpfung von COVID-Folgen mit Fokus auf regionale Gesundheitsversorgung und häusliche Gewaltprävention	12/2021-05/2023	€ 1 044 258,10	BMSGPK
Armenien	Stärkung von Familien und Gemeinschaften für die Entwicklung von Kindern in Tavush	08/2021-07/2024	€ 450 000,00	ADA
Bosnien und Herzegowina	Familien bleiben zusammen - gleiche Rechte und Chancen für alle: Familienstärkung und Förderung der wirtschaftlich/sozialen Integration	01/2021-12/2023	€ 549 056,18	ADA
Georgien	Familienstärkung, psychologische Hilfe und Gewaltprävention in Georgien	01/2020-12/2022	€ 500 000,00	ADA
Armenien Belarus Ukraine	EU for Youth! - Arbeits- und Bildungsprogramme für Jugendliche und junge Erwachsene in Armenien, Weißrussland und der Ukraine	09/2018-06/2021	€ 1 666 666,00	EU & ADA
LATEINAMERIKA				
Peru	COVID Nothilfe Peru	07/2020-05/2021	€ 386 469,00	Land Tirol



EIN SICHERER ORT FÜR GEFLÜCHTETE KINDER

Griechenland/Lesbos.

Einfach Kind sein können.

Das ermöglichte SOS-Kinderdorf den Kindern aus dem Flüchtlingslager Kara Tepe II auf Lesbos in einer eigenen Tagesbetreuungsstätte. Für die meisten Kinder war es die einzige Möglichkeit das Flüchtlingslager verlassen zu können und das erste Mal seit sehr langer Zeit in einem richtigen Haus mit Wänden, Tischen, Stühlen und Spielsachen zu sein.

Seit Mai 2021 konnten Kinder, im Alter von 4 bis 17 Jahren von Montag bis Freitag für einen halben Tag in das Haus in der Hauptstadt Mytilini kommen. Neben dem Unterricht in Griechisch, Englisch und Mathematik wurde viel gebastelt, rechnen und schreiben geübt, Sprachen gelernt sowie Musik, Biologie und Geographie unterrichtet. Mit Zeichnungen und Spielen wurden belastende Erlebnisse aufgearbeitet. 2021 wurden hier **409** Kinder betreut.



SO
WIRKT
UNSERE
HILFE

Ukraine Nothilfe.

SOS-Kinderdorf hat nach dem Kriegsausbruch schnell und unbürokratisch gehandelt: Allein bis Mitte Juni 2022 haben insgesamt **250** geflüchtete Menschen aus der Ukraine, darunter **200** Kinder, Schutz und Hilfe in österreichischen Einrichtungen von SOS-Kinderdorf erhalten.

Zusätzlich unterstützt SOS-Kinderdorf in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg österreichische Gastfamilien, die unbegleitete Kinder bei sich aufnehmen.

Am Wiener Hauptbahnhof hat SOS-Kinderdorf zudem eine Kinderzone eingerichtet: hier finden die Kleinsten auf der Durchreise einen kindgerechten Ort zum Verschnaufen, zum Spielen und Kind-sein. Täglich werden dort **50-70** Kinder betreut (Stand Mai 2022).



In der Ukraine ist SOS-Kinderdorf bereits seit 20 Jahren aktiv. Seit dem Ausbruch des Krieges Ende Februar 2022 sind wir mit einem Nothilfeprogramm für **500.000** Menschen vor Ort.

Aus Kriegsgebieten evakuiert werden konnten bis Juni 2022: **136** Pflegefamilien mit **1.200** Kindern aus SOS-Kinderdorf-Programmen sowie weitere **6.000** Erwachsene und **3.000** Kinder. SOS-Kinderdorf leistet außerdem finanzielle Unterstützung für **3.100** Menschen in der Ukraine sowie psychologische Hilfe für **303** Personen. Neue Anlaufstellen für soziale und materielle Unterstützung wurden u.a. in Lemberg, Ivano-Frankivsk und Dnipro errichtet.

Bis Juni 2022 profitierten in der Ukraine insgesamt **35.000** Menschen von der Nothilfe durch SOS-Kinderdorf.



Tirol. Kindgerechte Förderung

In der SOS-Kinder.Welt in Innsbruck finden Kinder von geflüchteten Familien an vier Nachmittagen pro Woche einen gemütlichen, kindgerechten Ort. Sie können spielen, basteln, werden in Gruppen und einzeln gefördert und auf Kindergarten und Schule vorbereitet. Schüler*innen erhalten regelmäßig Lernhilfe, für Mütter findet ein Deutschkurs statt. Seit 2021 werden Familien auch durch mobile pädagogische Teams besucht, gestärkt und unterstützt.

60,4%

BETRIEBLICHE EINNAHMEN



76,6%

SOS-KINDERDORF-EINRICHTUNGEN
IN ÖSTERREICH



8,7%

SOS-KINDERDORF ÖSTERREICH-
PROJEKTE WELTWEIT



MITTELHERKUNFT



33,7%

SPENDEN (GEWIDMET)

MITTELVERWENDUNG



5,7%

VERWALTUNGS-
AUSGABEN



5,1%

SPENDEN-
WERBUNG

MITTELHERKUNFT

	IN %	IN TSD. EURO
I. Spenden (gewidmet)	33,7%	49 909
II. Betriebliche Einnahmen	60,4%	89 433
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	59,5%	88 093
· Erlöse Kostenträger (Tagsätze und Refundierungen)	59,5%	88 066
· andere betriebliche Einnahmen	0,0%	27
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,9%	1 340
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3,5%	5 100
IV. Sonstige Einnahmen	0,9%	1 354
a) Vermögensverwaltung	0,9%	1 354
V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,5%	2 261
VI. Auflösung von Rücklagen	0,0%	0
VII. Jahresverlust	0,0%	0
Gesamteinnahmen	100%	148 057

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich	76,6%	113 391
SOS-Kinderdorf-Österreich-Projekte weltweit	8,7%	12 942
II. Spendenwerbung	5,1%	7 561
III. Verwaltungsausgaben	5,7%	8 492
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	2,9%	4 259
V. Zuführung zu Rücklagen	1,0%	1 412
VI. Jahresüberschuss	0,0%	0
Gesamtausgaben	100%	148 057

Finanzbericht
SOS-Kinderdorf
Österreich
gemäß Kooperations-
vertrag über die Vergabe
eines Spenden-
gütesiegels

JAHRESABSCHLUSS



SOS-Kinderdorf erstellt seinen Jahresabschluss nach den Kriterien des UGB (Unternehmensgesetzbuch) und des Vereinsgesetzes 2002 und betraut mit der Prüfung des Jahresabschlusses einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Bei einem großen Verein übernimmt der Abschlussprüfer auch die Aufgaben der Rechnungsprüfer. Die Kanzlei Halpern & Prinz wurde zum Wirtschaftsprüfer bestellt, der die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festgestellt hat und die Prüfung mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen hat. SOS-Kinderdorf veröffentlicht hier aus dem Jahresabschluss auszugsweise die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, wobei der vollständige Jahresabschluss am Sitz von SOS-Kinderdorf aufliegt.

Bilanz zum 31.12.2021

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Sachanlagen betreffen die Grundstücke, Einrichtungen und Bauten der österreichischen

SOS-Kinderdörfer. Die Sachanlagen sind zu 43 Prozent durch die eigenen Mittel und die Investitionszuschüsse gedeckt. Die aus Spendeneinnahmen stammenden Finanzanlagen, die der Finanzierung der langfristigen verrechnungspflichtigen Verbindlichkeiten und Fonds einerseits und der Rückstellungen andererseits dienen, werden aus Gründen der Effizienz (d.h. hauptsächlich in festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben von öffentlichen Stellen) veranlagt. Diese Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Vorräte beinhalten hauptsächlich geerbte Liegenschaften, die zum Verkauf bestimmt sind. Der Verkaufserlös dieser Liegenschaften fließt wiederum dem Betrieb SOS-Kinderdorf Österreich zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen überwiegend offene Tagsatzbeiträge der öffentlichen Hand. Die sonstigen Forderungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus Verlassenschaften. Die eigenen Mittel betreffen das Vereinskaptial und sind im Wesentlichen in den geführten Kinderdörfern gebunden. Die Investitionszu-



schüsse betreffen öffentliche Zuschüsse durchgeführter Baumaßnahmen von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen. Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten und Fonds betreffen noch nicht verwendete, zweckgebundene Spendengelder. Diese Gelder werden in den Folgejahren laut Widmung der Spender*innen, international oder national, verbraucht. Die bereits eingegangenen Spenden werden zwischenzeitig veranlagt (siehe auch Finanzanlagen). Da die Kosten für die Betreuung der Kinder, Jugendlichen und Familien nicht zur Gänze von der öffentlichen Hand übernommen werden, ist mittels einer Rückstellung für diese Betreuten auch für die Zukunft vorzusorgen. Die Rückstellungen betreffen daher im Wesentlichen diese Unterhaltsverpflichtung, wobei auch hier die noch nicht verbrauchten langfristig gebundenen Spendenmittel in den Finanzanlagen veranlagt sind. Weiters werden auch die aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen zu bildenden Rückstellungen für Arbeitnehmer unter dieser Position ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen längerfristige Darlehen zur Finanzierung von Neu- und Umbaumaßnahmen

von SOS-Kinderdorf-Einrichtungen, da der Verein dafür zu geringe Eigenmittel zur Verfügung hatte. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit. Die Gewinn- und Verlustrechnung nach UGB stellt die Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres dar und weist dadurch die Art, die Höhe und die Quellen des unternehmerischen Erfolges aus.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von 1.1.2021 bis 31.12.2021

Erträge

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Tagsätze der öffentlichen Hand enthalten. Diese Erträge konnten u.a. aufgrund der Erweiterungen des pädagogischen Angebotes und durch Indexierung und Erhöhung der Tagsätze um rd. 3,6 Mio. Euro gesteigert werden. In den Umsatzerlösen sind auch Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Erlöse aus den Verkäufen von Liegenschaften enthalten. Die Vereinseinnahmen im In- und Ausland



beinhalten Einnahmen aus Spenden und Verlassenschaften und sind in Summe um rd. 11,6 Mio. Euro zum Vorjahr verbessert worden. Die Vereinseinnahmen im Ausland betreffen u.a. unsere Fokusländer und zweckgewidmete Pat*innengelder. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Anlagenverkäufe sowie diverse Refundierungen, Subventionen und Zuschüsse erfasst.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für internationale Projekte enthalten den laufenden Projektaufwand u.a. für unsere Fokusländer mit rd. 7,5 Mio. Euro sowie internationale zweckgewidmete Pat*innengelder mit rd. 6,5 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Material und sonstige nationale Programme umfassen im Wesentlichen den Verpflegungs- und Unterhaltsaufwand für die betreuten Kinder und Jugendlichen,

die Buchwerte abgegangener Grundstücke des Umlaufvermögens sowie Aufwendungen für die zur Unterhaltung des Betriebes notwendige Spendenwerbung. Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter*innen-Vorsorgekassen, Sozialabgaben, Pflichtbeiträge, sonstige Abgaben und Sozialaufwendungen sowie die Rückstellungsbewegungen in diesem Bereich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Mieten und Betriebskosten, div. Instandhaltungsarbeiten, Versicherungsaufwand, KFZ-Aufwand, EDV-Aufwand und Prüfungs- und Beratungsaufwand sowie alle Aufwendungen, die wir tätigen, um den Betrieb der SOS-Kinderdörfer aufrecht zu erhalten. Um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, wurden der bestehenden Gewinnrücklage 1,4 Mio. Euro zugewiesen.



AKTIVA

(Beträge in Euro)

	12/31/2021	12/31/2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1 103 440,00	1 163 012,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1 103 440,00	1 163 012,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	80 048 224,41	79 150 317,73
2. technische Anlagen und Maschinen	403 953,00	400 005,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 073 333,00	4 371 286,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	942 102,73	1 507 719,73
Summe Sachanlagen	85 467 613,14	85 429 328,46
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35 002,00	35 002,00
2. Beteiligungen	205 000,00	205 000,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	37 224 710,93	37 396 689,48
Summe Finanzanlagen	37 464 712,93	37 636 691,48
Summe Anlagevermögen	124 035 766,07	124 229 031,94
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6 945 841,47	4 827 628,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 765 975,10	9 534 943,03

2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-	6 338,25
3. Forderungen gegenüber Unternehmer mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	1 835,27
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenst.	15 271 935,95	13 474 103,63
Summe Forderungen	25 037 911,05	23 017 220,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassen	475 697,68	447 226,70
2. Banken	20 083 062,39	11 777 113,81
Summe Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20 558 760,07	12 224 340,51
Summe Umlaufvermögen	52 542 512,59	40 069 188,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	259 043,90	200 350,18
Summe Aktiva	176 837 322,56	164 498 571,09
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Vereinsvermögen	12 004 559,45	12 004 559,45
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	36 384 930,07	36 384 930,07
III. Gewinnrücklagen		
gewidmete Rücklagen	2 612 434,33	1 200 715,07
IV. Bilanzgewinn /-verlust	-	-
Summe Eigenkapital	51 001 923,85	49 590 204,59
B. Investitionszuschüsse	1 929 235,79	1 958 836,93

C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 921 618,90	2 964 776,40
2. Rückstellungen für Pensionen	273 179,00	314 133,00
3. Steuerrückstellungen	176 441,52	955 839,00
4. Sonstige Rückstellungen	77 481 179,37	69 738 999,65
Summe Rückstellungen	80 852 418,79	73 973 748,05
D. Verrechnungspfl. Verbindlichkeiten und Fonds		
1. Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten und Fonds kurzfristig	7 870 171,05	7 662 672,05
2. Zweckgewidmete Finanzierungsbeträge für Anlagevermögen	4 160 721,10	3 909 730,71
3. Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten und Fonds langfristig	5 859 796,29	4 320 516,41
Summe Verrechnungspflichtige Verbindlichkeiten	17 890 688,44	15 892 919,17
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15 092 144,18	15 679 165,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 245 958,80	1 698 627,88
3. Verbindlichkeiten an SOS-Kinderdorf-Vereine	2 058 310,99	290 326,42
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63 024,79	2 321,70
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	157 486,62	61 128,11
6. sonstige Verbindlichkeiten	5 520 682,32	5 293 714,19
Summe Verbindlichkeiten	25 137 607,70	23 025 284,10
F. Rechnungsabgrenzungsposten	25 447,99	57 578,25
Summe Passiva	176 837 322,56	164 498 571,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12/31/2021	12/31/2020
1. Umsatzerlöse	95 871 014,63	91 315 454,75
2. Vereinseinnahmen	53 514 421,47	41 915 173,96
3. sonstige betriebliche Erträge	2 506 359,43	3 052 552,09
4. Aufwand internationale Projekte	-14 253 524,08	-15 488 780,42
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-17 652 401,75	-15 803 792,45
6. Personalaufwand	-94 047 407,29	-86 706 295,85
7. Abschreibungen auf immat. Verm. u. Sachanlagen	-6 156 077,54	-4 687 399,93
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17 854 200,33	-14 157 345,99
9. Betriebsergebnis	1 928 184,54	-560 433,84
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	51 960,24	431 341,76
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5 808,92	16 355,60
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzan- lagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3 429,30	1 439,01
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-327 656,93	-62 528,26
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111 938,55	-112 882,44
15. Summe Finanzergebnis	-378 397,02	273 725,67
16. Ergebnis vor Steuern	1 549 787,52	-286 708,17
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-138 068,26	-112 500,30

18. Ergebnis nach Steuern	1 411 719,26	-399 208,47
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1 411 719,26	-399 208,47
20. Zuweisung/Auflösung von Gewinnrücklagen	-1 411 719,26	399 208,47
21. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00





CHECK!

Controlling (Prozess „Wirtschaftlich steuern“)

Das Controlling erfolgt auf SAP-Basis über ein Kostenstellen- und Kostenartensystem. Als Planungs- und Steuerungsinstrument dient es dazu, eine maßvolle Mittelverwendung zu garantieren. Die Einhaltung der jährlichen Budgetwerte wird mit Unterstützung diverser Analysemethoden regelmäßig durch den Prozess „Wirtschaftlich steuern“ überprüft. Die Analysen helfen, die effiziente Mittelverwendung sicherzustellen und Risiken zu minimieren. Darüber hinaus besteht ein Berichtswesen, das unter anderem vierteljährliche Quartalsberichte an den Aufsichtsrat und monatliche Berichte an die Geschäftsführung und an alle Prozessverantwortlichen der Kern-, Steuerungs- und Supportprozesse vorsieht (siehe Prozessordnung S. 45).

Internes Kontrollsystem

Als integrierter Bestandteil der organisatorischen Regelungen beinhaltet das interne Kontrollsystem (IKS) die Steuerung der Unternehmensaktivitäten und stellt einen ordnungsgemäßen Ablauf des betrieblichen Geschehens

sicher. Seine Ausprägung findet es unter anderem in Leitfäden, Richtlinien (z.B. Veranlagungsrichtlinien) und Verfahrensanweisungen. Das IKS ist für alle leitenden Angestellten, Führungskräfte und Mitarbeiter*innen bindend, im Intranet abrufbar und wird laufend aktualisiert.

Externe Kontrolle

Den Jahresabschluss, mit allen damit verbundenen gesetzlichen Rechnungslegungs- und Berichtspflichten, lässt das SOS-Kinderdorf von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.) prüfen. Die Wirtschaftsprüfer*innen kontrollieren, ob die Geschäftsführer*innen sorgfältig und gemäß der einschlägigen unternehmensrechtlichen Vorschriften, der Bestimmungen der Statuten und der Geschäftsordnung für den Verein arbeiten. Sie überprüfen außerdem die Tätigkeit der internen Kontrollinstanzen des Vereins. Nicht zuletzt untersuchen die Prüfer*innen, ob SOS-Kinderdorf die Mittelverwendung im Sinne des österreichischen Spendengütesiegels eingehalten hat.



Rechenschaftsbericht/Auszüge

Der pädagogische Alltag ist von großer Nähe und hoher Beziehungsdichte gekennzeichnet. Betreuungspersonen können – mitunter rasch und völlig unvorbereitet – an persönliche Grenzen gebracht werden. Dazu kommen teils sehr komplexe Einflussfaktoren auf struktureller und Beziehungsebene. So können Situationen entstehen, in denen die Grenzen der Beteiligten überschritten werden. Dies betrifft auch Fälle, die zum Teil bereits Jahrzehnte zurückliegen. 2012 beauftragte SOS-Kinderdorf den Historiker Horst Schreiber mit der Durchführung einer wissenschaftlichen Studie über die Erziehungspraktiken der 1950-1990er Jahre, die 2014 erschien: „Dem Schweigen verpflichtet.“

Erfahrungen mit SOS-Kinderdorf“. Begleitend zur Studie entwickelte SOS-Kinderdorf ein Opferschutzverfahren für den Umgang mit heute erwachsenen Menschen, die in Einrichtungen von SOS-Kinderdorf Opfer von Gewalt wurden. Die Betroffenen können sich an drei externe Ombudsstellen wenden. Ihre Anliegen werden dann von einer externen Kommission bearbeitet. Diese entscheidet über Entschädigungsleistungen und/oder Übernahme von Therapiekosten. Viele ehemalige SOS-Kinderdorf-Kinder, die sich bisher an SOS-Kinderdorf gewandt haben, geben positive Rückmeldungen über die Haltung, mit der ihnen begegnet wurde und wird.





DAMIT ALLES SEINE ORDNUNG HAT

SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein und sowohl den Spender*innen als auch der öffentlichen Hand gegenüber zur Rechenschaft verpflichtet. Als Träger des österreichischen Spendengütesiegels unterziehen wir uns genauen Kontrollen. Transparenz ist für uns besonders wichtig, damit Sie, liebe Leser*innen, Einblick nehmen und überprüfen können, wie wir arbeiten. Im Folgenden finden Sie die detaillierte Beschreibung unserer Kontrollmechanismen. Ausführliche Informationen zum österreichischen Spendengütesiegel finden Sie hier: www.osgs.at. Interne Kontrollmechanismen garantieren, dass Spendengelder und Mittel der öffentlichen Hand ordnungsgemäß eingesetzt werden sowie die fachliche Arbeit in den pädagogischen Angeboten kontinuierlich verbessert wird.



Gremien

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern und wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis aller ordentlichen Mitglieder gewählt. Der Aufsichtsrat bildet das oberste Aufsichtsgremium des Vereins. Er führt seine Geschäfte gemäß den Vorschriften der Geset-

ze, der Statuten des Vereines und seiner Geschäftsordnung und tagt mindestens zweimal jährlich. Außerdem gibt er das jährliche Budget frei und überwacht den korrekten Mitteleinsatz.

Die Geschäftsführung des Vereins SOS-Kinderdorf erfolgt nach Maßgabe der Gesetze und vereinsrechtlichen Vorgaben, entsprechend der Statuten und des Leitbildes, sowie nach ständig aktualisierten internen Bestimmungen und Richtlinien für den Verein (u. a. Geschäftsordnung, Unternehmensrichtlinien). Die Geschäftsführung besteht aus einer bis maximal drei Geschäftsführer*innen, welche hauptamtlich tätig sind. Die Geschäftsführer*innen nehmen alle ordentlichen Geschäftsführungs- und Vertretungsaufgaben wahr und repräsentieren das Unternehmen gegenüber der Öffentlichkeit. Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten eng, vertrauensvoll und effizient zusammen. Vierteljährlich wird der Aufsichtsrat anhand ausführlicher Quartalsberichte über den aktuellen Geschäftsverlauf, Spendeneinnahmen, die Programmarbeit sowie Risikofaktoren informiert. Einmal jährlich findet zudem eine Sitzung mit dem Themenschwerpunkt „Strategie“ statt, in welcher die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung des Vereins mit dem Aufsichtsrat abstimmt.



Die Organisation gliedert sich in Steuerungsprozesse, zwei Kernprozesse und Shared Services.

Die Kernprozesse sind

- 1) Programme:** Betreuungs- und Beratungsprogramme
Hier sind die 3 Regionen Nord-Ost, Süd und West mit 16 Standorten und die internationalen Programme verankert (Stand 2021).
- 2) Bewegung:** Eine Bewegung für Menschen schaffen, die unsere Vision unterstützen



Die Steuerungsprozesse erarbeiten interne Richtlinien und Standards, die einen verbindlichen Rahmen für alle Geschäftsbereiche setzen und dazu beitragen, die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu erfüllen. Die internen Bestimmungen und Regelungen sind in einem Qualitätshandbuch gesammelt und im Intranet für Mitarbeiter*innen abrufbar. Die Satzung, die Geschäftsordnung, die Unternehmensrichtlinien und Rollenbeschreibungen regeln die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Organe sowie der Geschäftsleiter*innen, Prozesseigner*innen und Prozessverantwortlichen.

Qualitätsmanagement

Ein Qualitätsmanagementsystem sichert die Einhaltung der Richtlinien und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse. Regelmäßige Audits finden statt. Dabei werden besonders die fachliche Qualität, die Kund*innenorientierung und der Umgang mit Risiken geprüft. Bei Bedarf werden Ziele zu ihrer Verbesserung vereinbart. Kinder und Jugendliche sind mittels des Befragungsinstruments MYQE (= Meine Qualitätsentwicklung) in die Verbesserungsprozesse eingebunden.

Risikobasiertes Denken

Die Organisation verfolgt einen risikobasierten Ansatz, der sich an einem Risikokatalog mit Risikogruppen (Unternehmensrisiken) ausrichtet und Risiken und Chancen in den Prozessen von Anfang an mitdenkt. Es werden Risiken identifiziert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Das IKS (Internes Kontrollsystem) zielt vor allem auf Kontrollmechanismen und Prozesse für die Finanzberichterstattung ab. Wesentliche Aufmerksamkeit wird auch auf den Umgang mit Kindeswohlgefährdungen gelegt, d.h. dass auf Basis von gesetzlichen Vorgaben Kinderschutz transparent und professionell gewährleistet wird.



SPENDEN: UNVERZICHTBAR & WERTVOLL

Um unserer Kernaufgabe nachzukommen, Kinder, Jugendliche und Familien in Not – in Österreich wie international – bestmöglich zu unterstützen, bedarf es Spenden. Das Rückgrat des Spendenaufkommens aus Österreich ist eine große Anzahl an Spender*innen, die mit kleinen bis mittleren Beträgen einen wertvollen Beitrag leisten. Mit unseren treuen SOS-Kinderdorf-Freund*innen stehen wir in regelmäßigem Kontakt. Zum Beispiel mit Briefsendungen, Weihnachtskarten, persönlichen Gesprächen – auch am Telefon –, dem vierteljährlich erscheinenden „SOS-Kinderdorf Boten“ oder Unternehmenskooperationen und diversen Veranstaltungen.



Die Nutzung der digitalen Medien wird in diesem Zusammenhang immer wichtiger: über unsere Webseite www.sos-kinderdorf.at sowie Werbebanner, Textanzeigen in Suchmaschinen und sozialen Netzwerken bleiben wir mit unseren Unterstützer*innen in Verbindung und gewinnen Interessierte für unsere Anliegen. Die Gewinnung neuer Spender*innen ist eine große Herausforderung. Mittels sogenannter „Face-to-Face“-Kampagnen werden auf der

Straße langfristige Unterstützer*innen geworben. Die dafür beauftragte Agentur (DialogDirect) arbeitet im Namen von SOS-Kinderdorf. Sie hält sich an strenge Qualitätskriterien, die von uns wie auch vom Fundraising-Verband laufend überprüft werden. Wir sind Teil der Qualitätsinitiative Fördererwerbung, FVA. Außerdem machen wir mit gesellschaftspolitischen Kampagnen, Aktionen und Medienarbeit die breite Öffentlichkeit auf die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien aufmerksam. Damit die Bedürfnisse und Rechte junger Menschen in der Gesellschaft gehört und ernst genommen werden.

SOS-Kinderdorf: Eine starke Marke

SOS-Kinderdorf ist in Österreich eine sehr starke Marke und rangiert als eine der Top 100 Brands auf Platz 60 (von 1000 Marken aus allen Bereichen, Profit wie Non-Profit). (Quelle: BAV 2021, VMLY&R). SOS-Kinderdorf ist unter den Top 3 der österreichischen Spendenorganisationen, was Sympathie, Vertrauen und Bekanntheit betrifft (vgl. Spendenmarktstudie 2020, Public Opinion).

Das Spendengütesiegel als System freiwilliger Selbstverpflichtung

Qualität und Verlässlichkeit im Umgang mit Spenden und Fördermitteln zeichnet uns seit vielen Jahren aus. Deshalb stehen Qualität, Effektivität, Effizienz und Transparenz an erster Stelle. Das österreichische Spendengütesiegel gibt Standards vor, wie wir Spenden sammeln und verwalten. Das Siegel beruht auf strengen objektiven und überprüfbaren Kriterien. So können Spender*innen beurteilen, ob eine Organisation ihr Vertrauen verdient. SOS-Kinderdorf stellt sicher, dass Spenden und Patenschaftsbeiträgen ihren Bestimmungsort erreichen. Das wird durch die tägliche Arbeit im Controlling und der Buchhaltung erreicht. Hier findet die Kontrolle von Spenden und Patenschaftseinnahmen und -ausgaben statt, die sich an strengen Kriterien orientiert. Unabhängige Prüfer*innen des österreichischen Spendengütesiegels garantieren, dass die Spenden zweckmäßig eingesetzt werden. Damit hat die Öffentlichkeit und jede*r Spender*in / Pat*in die Sicherheit, dass Spenden und Patenschaftsbeiträge so verwendet werden, wie dies der*die Spender*in will.



UNSER VIELFÄLTIGES TEAM



Wer arbeitet eigentlich bei SOS-Kinderdorf?

Die durchschnittliche SOS-Kinderdorf-Mitarbeiterin ist eine Frau, 40 Jahre alt, Sozialpädagogin und seit 6 Jahren für SOS-Kinderdorf tätig. Insgesamt jedoch sind unsere Teams sehr vielfältig: Unter den **1.909** Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter finden sich **45** verschiedene Nationalitäten und **60** verschiedenen Berufsfelder - Sozialpädagog*innen, Familienberater*innen, IT-Spezialist*innen, Kinderrechtsexpert*innen u.v.m.

1.357 Mitarbeiter*innen sind in der direkten Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien tätig. **77%** von ihnen sind Frauen, **71%** arbeiten in Teilzeit.

299 Freiwillige haben SOS-Kinderdorf 2021 regelmäßig, kurzzeitig oder im Rahmen von Corporate-Volunteering Einsätzen unterstützt. Sie haben beim Lernen geholfen, Freizeitaktivitäten durchgeführt oder ihr berufliches Know-How zur Verfügung gestellt: insgesamt **8.995 Stunden** freiwillige Tätigkeit! Vielen Dank an dieser Stelle für euer Engagement!



Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat von SOS-Kinderdorf wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern. Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats werden ehrenamtlich ausgeübt. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Frauen, inkl. der Vorsitzenden, und vier Männern.

Geschäftsführung. Die Geschäftsführung von SOS-Kinderdorf Österreich besteht aus zwei Frauen und einem Mann. Zusätzlich zu den Geschäftsführungstätigkeiten führen unsere drei Geschäftsführer*innen ehrenamtliche Funktionen als Gesellschafter*innen bzw. Vorsitzende in acht Partner- und Tochterorganisationen aus. Das Monatsbruttogehalt der Geschäftsführer*innen (All-in-Gehalt) betrug mit Jahresende 2020 EUR 9.802,37**. Gemeinsam mit den regionalen Geschäftsleiter*innen, der Leiterin von Shared Services und zwei weiteren, von Mitarbeiter*innen

direkt gewählten Personen, bilden sie die **erweiterte Geschäftsführung**. Dieses Gremium aus fünf Frauen und vier Männern entscheidet gemeinsam über die Strategie von SOS-Kinderdorf Österreich.

Ärztliche Leiter. SOS-Kinderdorf beschäftigt zwei ärztliche Leiter für die Ambulatorien in Wien und Moosburg (Beschäftigungsausmaß 100% und 50%). Das Monatsbruttogehalt auf Vollzeitbasis betrug mit Jahresende 2021 durchschnittlich EUR 8.144,60.**

Gehaltsstruktur. Für alle weiteren Mitarbeiter*innen gelten die Bestimmungen des Kollektivvertrages von SOS-Kinderdorf. Die Einstufung in die Gehaltstafel erfolgt nach den dort enthaltenen Richtlinien und Vorgaben.



GUT ZU WISSEN

Rund 1.700 Kinder und Jugendliche fanden 2021 bei SOS-Kinderdorf in Österreich ein liebevolles und stabiles Zuhause.



Österreichweit gibt es zehn SOS-Kinderdörfer und zahlreiche weitere Angebotsstandorte (siehe Übersichtskarte auf der letzten Seite). Hier leben die Kinder und Jugendlichen in Häusern oder Wohnungen, werden von Pädagog*innen betreut und gefördert und gehen auch meist in der Nähe in den Kindergarten, zur Schule oder machen eine Lehre.



Rund 3.000 Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden von SOS-Kinderdorf 2021 regelmäßig beraten und unterstützt:

das heißt sie wurden beispielsweise in unseren Ambulatorien betreut oder mit mobiler Familienarbeit unterstützt, oder sie haben an Arbeits- und Bildungsprojekten teilgenommen...



Weltweit profitieren rund 1,28 Millionen Menschen jährlich von den vielfältigen Unterstützungsangeboten von SOS-Kinderdorf.



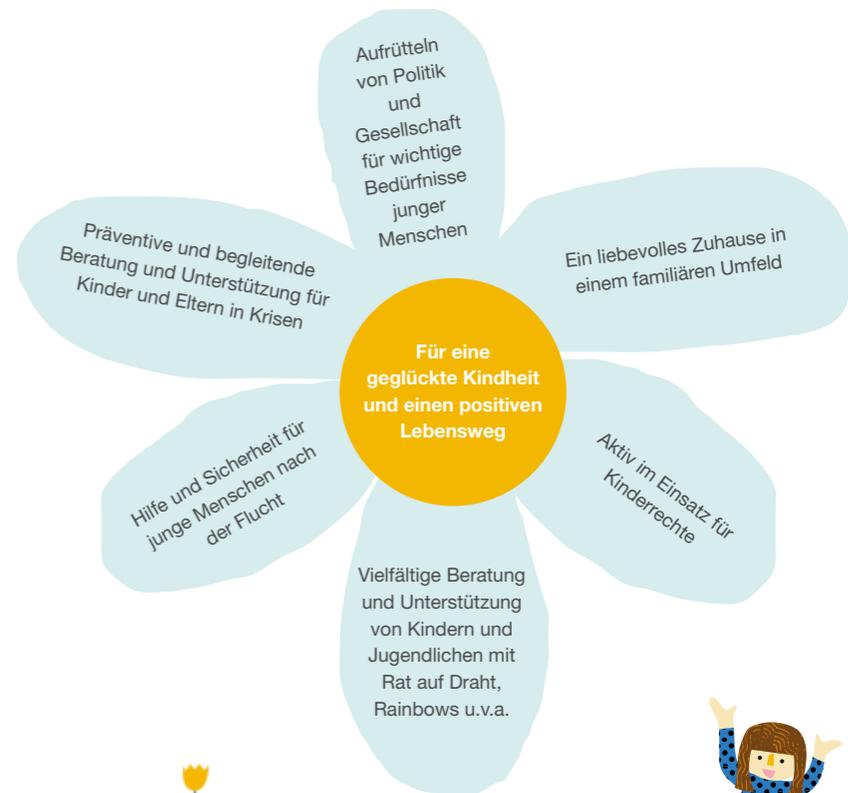
Gegründet wurde SOS-Kinderdorf 1949 in Tirol. Damals brauchten viele Kriegswaisenkinder ein neues Zuhause. Anstatt große Kinderheime zu bauen, wurden kleine Dörfer errichtet, damit die Kinder und Jugendlichen in einem familiären Umfeld in Geborgenheit aufwachsen können.



Mittlerweile ist SOS-Kinderdorf eine internationale Kinderhilfsorganisation und in 138 Ländern und Territorien tätig.



Leibliche Eltern haben fast alle Kinder und Jugendlichen, die bei SOS-Kinderdorf kurz-, mittel-, oder langfristig in einer SOS-Kinderdorf-Familie oder Wohngruppe leben. Aufgrund unterschiedlicher Gründe können sie aber nicht bei ihnen leben. Deshalb bietet SOS-Kinderdorf ihnen ein liebevolles und stabiles Zuhause und unterstützt währenddessen auch die Eltern. So kann es mitunter gelingen, dass die Kinder auch wieder zu ihren Familien zurückkehren können.



Kindheit ist vielfältig, unsere Arbeit auch. In Österreich und weltweit.





In vielen Fällen haben die Kinder und Jugendlichen viel Belastendes in ihrer Kindheit erlebt. Mit stabilen Strukturen, verlässlichen Beziehungen und Therapien erhalten sie die Chance, ihren schweren seelischen Rucksack abzulegen und auszupacken.



Als Kinderrechtsorganisation verleiht SOS-Kinderdorf jungen Menschen eine „laute Stimme“ in der Öffentlichkeit und setzt sich aktiv für die Einhaltung der Kinderrechte ein.



Auch Rat auf Draht gehört zu SOS-Kinderdorf.

Der Notruf 147 ist für alle jungen Menschen in kritischen Situationen oder mit dringenden Fragen täglich rund um die Uhr erreichbar. Pro Tag werden rund 165 Beratungen durchgeführt - telefonisch, online und per Chat - von dem multiprofessionellen Team von Psycholog*innen, Lebens- und Sozialberater*innen und Jurist*innen. Seit 2021 können sich auch Eltern online beraten lassen

elternseite.at



Unsere österreichweit 1.909 Mitarbeiter*innen sind in ca. 60 verschiedenen Berufsfeldern tätig. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den rund 300 Freiwilligen, die uns 2021 österreichweit ehrenamtlich unterstützt haben.



Von 10 Euro bleiben mindestens 9 Euro als reine Spende.

Nur etwa 10 Prozent von einem Spendenbeitrag fließen in die notwendige Verwaltung und die wichtige Spendenwerbung.



Seit 20 Jahren ist SOS-Kinderdorf Träger des Spendengütesiegels.

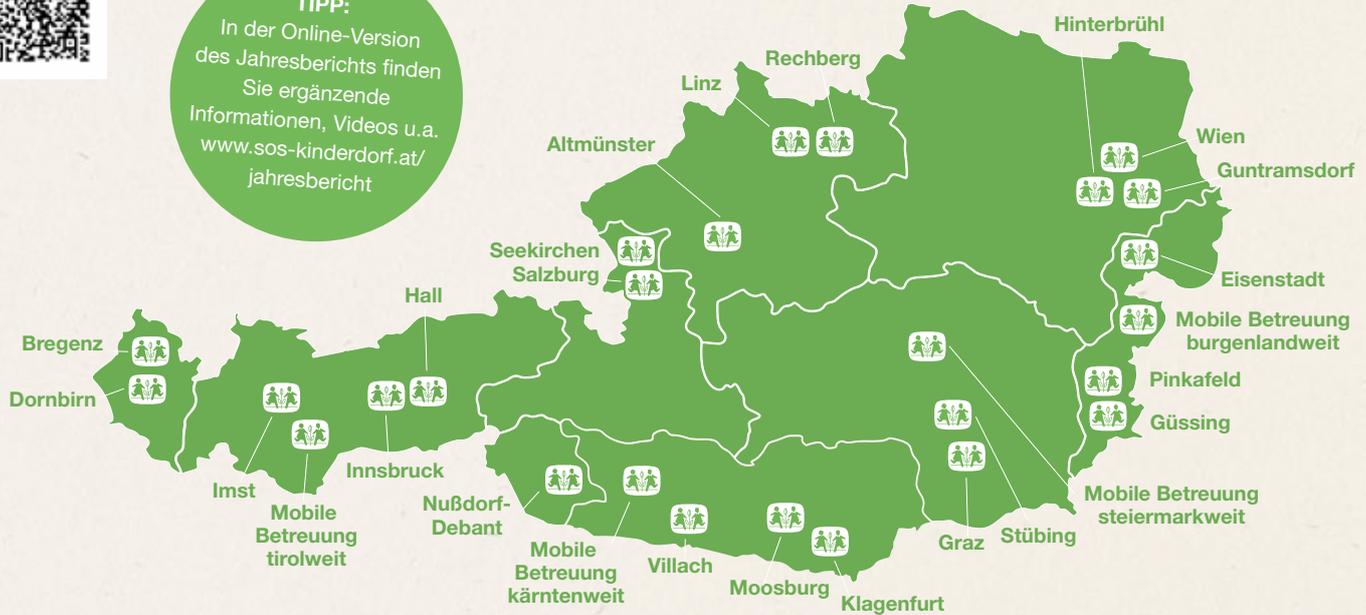
Es steht für Sicherheit und Transparenz. Es belegt, dass wir als Spendenorganisation mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden.



Karte: Abgebildet sind hier nur jene Standorte, an denen SOS-Kinderdorf in Österreich gebündelt arbeitet und mindestens 15 Kinder und Jugendliche unterstützt.



TIPP:
In der Online-Version
des Jahresberichts finden
Sie ergänzende
Informationen, Videos u.a.
[www.sos-kinderdorf.at/
jahresbericht](http://www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht)



SOS-Kinderdorf · Stafflerstraße 10a · 6020 Innsbruck · +43 (0) 512 5918

www.sos-kinderdorf.at [/soskinderdorf](https://www.facebook.com/soskinderdorf) [@soskinderdorf.at](https://twitter.com/soskinderdorf)

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf, **Redaktion & Text:** Elisabeth Gahlleitner
Grafik & Layout: Sarah Schelkle, **Illustrationen:** Amber Catford, **Fotos:** Gerhard Berger, SOS-Kinderdorf, **Druck:** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GesmbH. SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit einer laut Vereinsrecht 2002 gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung. Der so geprüfte Jahresabschluss, das Spendengütesiegel und der Jahresbericht sind Zeichen der Transparenz und Rechenschaftslegung.

Verantwortlich für Spendenverwendung: Christian Moser, Geschäftsführer, **verantwortlich für Spendenwerbung sowie Datenschutz:** Nora Deinhammer, Geschäftsführerin, **verantwortlich für Wirtschaftsprüfung:** Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

